

---

**Rechtsprechung**

**Seite**

(verlinkt mit Anlagen)

1. Wegeunfall beim Abholen eines Rezepts für einen Pflegebedürftigen – § 2 Abs. 1 Nr. 17 SGB VII – Pflegeperson nach § 19 SGB XI – Pfllegetätigkeit im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung nach § 14 Abs. 4 SGB XI – Einkaufen – keine häusliche Krankenpflege – Urteil des Bayerischen LSG vom 11.11.2014 – L 2 U 254/14 – DOK 311.17 [567 - 580](#)
2. „Wie-Beschäftigung“ bei Konfrontation in Gaststätte – Tätigkeit unter arbeitnehmerähnlichen Umständen erforderlich – Motivation, dem Unternehmer bei Durchsetzung seines Hausrechts zu helfen, nicht erkennbar – jedoch Unglücksfall gegeben wegen Verletzungsgefahr für andere Gäste – Unglücksfall noch nicht abgeschlossen – kurzzeitiger Verweis aus der Gaststätte keine „Zäsur“ des Geschehens – wesentliches Motiv, bedrohten Kellnerinnen helfen zu wollen – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 11.03.2015 – L 3 U 2932/13 – DOK 311.131:312 [581 - 591](#)
3. Pferdebetreuung – Voraussetzungen des UV-Schutzes – Beschäftigungsverhältnis – persönliche Abhängigkeit und Eingliederung – „Wie-Beschäftigung“ – arbeitnehmerähnliche Tätigkeit – Klagebefugnis potenziell Haftungsbeschränkter gegenüber UV-Träger – Prozessstandschaft – Urteil des Bayerischen LSG vom 26.02.2015 – L 17 U 248/14 – DOK 312:311.01:182.214:754.15 [592 - 598](#)
4. Beschäftigung und Sozialversicherungspflicht eines Kommanditisten – Gesamtbild der Tätigkeit nach tatsächlichen Verhältnissen entscheidend – Beteiligung mit nur 10 % an KG idR nicht ausreichend – jedoch Ausnahmefall bei völliger Abhängigkeit der KG vom Kommanditisten – alleiniges Fachwissen des Kommanditisten – bei Ausscheiden des Kommanditisten wäre KG zur Geschäftsaufgabe gezwungen – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 24.02.2015 – L 11 KR 3995/13 – DOK 318-Kommanditisten [599 - 609](#)
5. Gripeschutzimpfung – Impfschaden – Impfung durch den Betriebsarzt auf Veranlassung des Unternehmers – kein innerer Zusammenhang mit der versicherten Tätigkeit – keine mit Tätigkeit verbundene Gefährdung, die Impfung erfordert – Urteil des SG Dortmund vom 05.08.2014 – S 36 U 818/12 – DOK 374.28:374.3 [610 - 613](#)
6. Lungenfibrose/Siderofibrose Grad II – Nichtanerkennung als Wie-BK – Ursachenzusammenhang zwischen Einwirkung und Erkrankung nicht hinreichend wahrscheinlich - Fehlen „extremer Einwirkung“ im Sinne der BK 4115 – Kein Vorliegen eingeschränkter Belüftungsverhältnisse – BK-Anträge vor Einführung der BK 4115 in 2009 – Ver- [614 - 626](#)

---

fahrensgegenstand nur Wie-BK – kein Fall des § 44 SGB X – Revisionszulassung zur Klärung des Begriffs „extreme Einwirkung“ – Urteil des LSG Sachsen-Anhalt vom 14.01.2015 – L 6 U 70/12 – DOK 376.3-4115:376.6

## Literatur

7. Medizinische Begutachtung aus berufsrichterlicher Sicht – Zwecktauglichkeit des Gutachtens zur Tatsachenfeststellung des Richters – zeitnahe Begutachtung – formale und materielle Qualitätskriterien eines Gutachtens – Gutachterausswahl – Formulierung des Gutachtenauftrags – Hinweis auf Aufsatz von Karsten Toparkus, Ärztliche Begutachtung im Spannungsfeld von Qualität und Quantität – aus berufsrichterlicher Sicht – DOK 180:182.11 [627](#)
  
8. Arbeitnehmerüberlassung – Scheinwerkvertrag bei verdeckter Leiharbeit – Wirksamkeit vorsorglich eingeholter Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung – keine Nichtigkeit des entsprechenden VA – Rechtsmissbrauch führt nicht zu Arbeitsverhältnis mit Entleiher – jedoch Risiken der Überlassung für Arbeitgeber – Differenzvergütungsanspruch des Leiharbeitnehmers – Nachentrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen – dennoch Verschärfung der Sanktionen erforderlich – Hinweis auf Aufsatz von Wolfgang Hamann und Tanja Rudnik, Scheinwerkvertrag mit Überlassungserlaubnis – Ein probates Mittel zur Vermeidung illegaler Arbeitnehmerüberlassung? – DOK 543.9:061:080:040 [628 - 629](#)